

Tenniscracks von morgen

Internationales Tennis-Juniorenturnier vom 14. bis 18. Juli in den Niedermatten



Die besten Tenniskids unter 10 Jahren tragen erstmals ein internationales Tennisturnier in der Schweiz unter sich aus. Mit dabei sind auch Mädchen und Knaben aus Peru, Malta, Österreich und Frankreich.

Die Crème de la Crème der Schweizer Juniorenszene im Tennis trifft sich zum ersten Mal auf den Wohler Niedermatten. Mit von der Partie sind auch künftige Cracks aus dem Ausland. Doch wer glaubt, dass die Schweiz im Juniorenbereich unter 10 Jahren eine fortschrittliche Rolle in Bezug auf internationale Turniere einnimmt, täuscht sich gewaltig. Die Schweiz hinkt in dieser Hinsicht hinterher, sagt denn auch die Initiantin des Turniers Ursina Ammann. Und das trotz Federer und Co.

Bis jetzt haben sich rund 45 Spielerinnen und Spieler angemeldet, freut sich OK-Präsidentin Ursina Ammann. Gesamthaft würden je 64 Mädchen und Knaben im Tableau Unterschlupf finden.

Schwerpunkt Nachwuchsförderung

Es sei zwar schwierig gewesen, Sponsoren zu finden, erklärt Ammann, die ehemalige Nummer 56 in der Schweiz. Doch nun freut sie sich aufs Turnier, an dem auch Spielerinnen und Spieler aus ihren eigenen Reihen antreten werden. Denn sie legt grossen Wert auf die Nachwuchsarbeit.

Favoritin sei bei den Mädchen Tamara Arnold aus Olten, die sie auch schon trainiert habe. Bei den Knaben gebe es eigentlich keinen klaren Favoriten, so Ursina Ammann. Besonders gespannt ist sie auf den Auftritt ihrer beiden Schützlinge Janic Notter, Zufikon, und Denis Plüss, Möriken. Für sie ist es vorerst einmal wichtig, erste internationale Luft zu schnuppern. Nebst dem Turnier wird den Kids ein Rahmenprogramm geboten mit Autogrammstunden von Mateja Kraljevic, Reinach. Stefanie Vögele und Marco Chiudinelli sind auch vorgesehen, hätten aber noch nicht zugesagt, so Ursina Ammann. Zudem können die Mädchen und Knaben gratis in die Badi gehen und Minigolf spielen. Weithergereiste würden in Hostfamilien, grösstenteils aus dem TC Wohlen, untergebracht. Der Zweitaufgabe des Turniers steht eigentlich nichts im Wege. Nicht zuletzt dank der guten Infrastrukturen in den Niedermatten.

Autor: kae Wohler Anzeiger 3. Juli 2009